



Praktikumsbericht Yannick Schreck

## Mein Schülerpraktikum in der Geschäftsstelle des Landesbezirks Baden-Württemberg

*Autoren: Yannick Schreck / Kathrin Schramm*



v.l.n.r: Hans-Jürgen Kirstein, Yannick Schreck, Jörg W. Schmitt

Ich bin Schüler der 9. Klasse und habe im Juli ein einwöchiges Schülerpraktikum in der Geschäftsstelle der GdP Baden-Württemberg absolviert. Dort arbeitet auch meine Mutter Christina Schreck in der Mitgliederabteilung.

Begonnen hat mein Praktikum am Montag. Zuerst lernte ich die einzelnen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und den Geschäftsführer kennen. Danach stellte mir Jörg W. Schmitt, der Landesgeschäftsführer, die Struktur der GdP vor und erklärte mir die Zusammensetzung und die Aufgaben der einzelnen Gremien. So erfuhr ich viel über den Geschäftsführenden Landesvorstand, den Landesvorstand, die Bezirksgruppen und auch über die Arbeit einzelner Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften.

Sehr wichtig ist hier auch die Tarifarbeit. So dürfen ausschließlich Gewerkschaften mit den Arbeitgebern über Tarifverträge verhandeln und diese vereinbaren. Auch diese wichtige Aufgabe wird von der GdP übernommen, die damit für faire Lebens- und Arbeitsbedingungen nicht nur ihrer Mitglieder, sondern aller Polizeibeschäftigten sorgt. Als Schüler ohne Vorkenntnisse zur Gewerkschaftsarbeit war ich überrascht, welche vielfältigen und ganz unterschiedlichen Aufgaben die GdP für ihre Mitglieder übernimmt. Dieser erste Einblick war für mich bereits sehr interessant.

Am Dienstag durfte ich mich in der Finanzabteilung fast ausschließlich mit Zahlen beschäftigen. Andrea Stotz erklärte mir die verschiedenen Konten der GdP, das Abrechnungswesen und die Ablage. Unter anderem durfte ich bei der Vorbereitung von Buchungen unterstützen und einige erledigte Vorgänge ablegen. Am Nachmittag nahm sich Hans-Jürgen Kirstein nach seiner GLV-Sitzung sehr viel Zeit für mich. Er gab mir einen

ausführlichen Überblick über seine Aufgaben als Landesvorsitzender und berichtete anschaulich anhand von Beispielen über die aktuellen Themen der GdP. Spannend war für mich hier zu sehen, dass ein Landesvorsitzender nicht nur große politische Themen bearbeitet und vorantreibt, sondern auch für die kleinen Probleme der Mitglieder stets ein offenes Ohr hat.

In der Mitgliederabteilung bekam ich am Mittwoch die ersten eigenen Aufgaben. Nach einer Einweisung durch Nicole Hoffmann durfte ich einige Neumitglieder der GdP im System Mitglieder Online anlegen. Anschließend haben wir gemeinsam die Listen und Urkunden für die anstehenden Ehrungen vorbereitet und die Materialien an die jeweiligen Bezirksgruppenvorsitzenden versendet. Der Nachmittag gehörte der Datenpflege: Wenn Mitglieder umziehen oder die Bankverbindung wechseln, melden sie dies der Mitgliederabteilung, deren Aufgabe es ist, die Datensätze zu aktualisieren. Diese Aufgabe machte mir besonders viel Spaß.

Das Kennenlernen der Rechtsabteilung stand am Donnerstag auf dem Programm. Die Rechtsanwältin Wencke Schönmetzler erklärte mir die Aufgaben der Rechtsabteilung und berichtete allgemein von der Struktur der Fälle. Aufgrund des Datenschutzes, der selbstverständlich streng beachtet wird, bekam ich hier jedoch keine Einblicke in einzelne Rechtsfälle. Wir versendeten gemeinsam einige angeforderte Formulare und Unterlagen. Anschließend durfte ich Vorgänge ablegen. Den Nachmittag verbrachte ich im Leitungsbüro und nahm an Besprechungen des Landesvorsitzenden und des Landesgeschäftsführers teil. Sehr spontan wurde noch ein Termin mit einem Fernsehteam vom SWR eingeschoben; Hans-Jürgen Kirstein gab ein Interview zum Thema Gewalt gegen Polizeibeamte.

Am Freitag stand die Abteilung Service und Events auf dem Programm. Heike Hunger-Hesse gab mir einen Überblick über die geplanten Polizeiveranstaltungen und –soiréen und ihre damit verbundenen Aufgaben. Auch die Organisation der Kooperationen ist Aufgabe der Serviceabteilung. Hier werden Vergünstigungen für Mitglieder bei Kooperationspartnern ausgehandelt, die über die Website einzusehen sind.

Bei einem späten gemeinsamen Frühstück saßen wir noch einmal alle mit viel Abstand im großen Sitzungszimmer zusammen und sprachen über die vergangene Woche. Insgesamt wurde ich toll betreut, habe sehr viel gelernt und einen tollen Einblick in die Gewerkschaftsarbeit erhalten.